№ 45.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 28. October 1854.

Bekanntmachungen.

(Aufnahme sämmtlichen Pferde-Bestandes). Die Ortsgerichte des Kreises werden hiermit angewiesen, im Laufe der Woche vom 30. October bis 4. November c. sämmtlichen Pferdebestand ohne Ausnahme und ohne Rücksicht auf Alter und Fehler in eine Nachweisung mit folgenden Rubriken aufzunehmen, und die Pferde der Dominien vorweg einzutragen; weitere Instruction wird im kommenden Kreisblatte folgen.

Jedenfalls werden diese Listen einer genauen Nachrevision unterworfen, und Nachläßigkeiten bei Anfertigung derselben unnachsichtlich mit Ordnungsstrafen geahndet werden.

Die Rubriken der Nachweisung sind: 1) Ordnungs-Nummer; 2) Namen des Besitzers; 3) Wohnort; 4) Geschlecht: a) Hengst, b) Wallach, c) Stute; 5) Alter; 6) Farbe; 7) Abzeichen; 8) Größe: a) Fuß, b) Zoll.

Breslau, den 25. October 1854.

(An Unterstützungen der durch Ueberschwemmung Verunglückten) gingen ferner ein, von: Der Schuljugend in Gr. Oldern am Geburtstage Sr. Majestät des Königs 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., Ungenannt 3 Friedrichsd'or oder 17 Thlr., Ger.-Scholz Grundke in Duckwitz 1 Thlr., Bauer Brämer daselbst 3 Thlr., Bauer Mittmann daselbst 1 Thlr., von den Stellenbesitzern daselbst 24 Sgr., Senator Bernhardt in Nienburg a/W. 74 Thlr., Graf Sauerma auf Ruppersdorf 1 Packet Kleider, von den Lehrern zu Jäschgüttel 20 Sgr., von einigen Schulkindern daselbst 25 Sgr. 10 Pf., von N. zu Blankenau 5 Sgr., Freigut zu Niederhof 1 Thlr., Amtmann Gnieser daselbst 1 Thlr., Wirthschafts-Kasse daselbst zu den früher gezahlten 22 Sgr. 4 Pf. unter dem Namen der Gem. Niederhof noch 7 Sgr. 8 Pf., Gottlieb Staroste in Unchristen 15 Sgr., von dem Hof- und Domesticken-Personale von Schlanz mit Zubehör nebst Kl. Sirding 7 Thlr. 24 Sgr., Ungenannt in Schlanz 20 Sgr., der Ertrag eines in Cattern abgehaltenen Concerts nach Abzug der Kosten 1 Thlr. 5 Sgr.

Breslau, den 25. October 1854.

(Die Prüfung und Entscheidung der von den Reserve- und Landwehr-Mannschaften eingereichten Reclamationen). (Kreisbl.-Verf. vom 13. Sep- c. Seite 166) wird

Freitag den 3. November c. von früh 9 Uhr ab im Tempelgarten

an der Promenade erfolgen, wozu die Gemeinde-Vorsteher mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch den Betheiligten gestattet ist; sich persönlich einzufinden.

Breslau, den 23. October 1854.

(Bestellungen von Dienstsiegeln). (Kreisbl.-Verf. vom 2. October c. S. 185) für die Orts-Polizeibehörden werden nur noch bis zum 4. November c. von mir angenommen.

Breslau, den 24. October 1854.

(Den Umtausch der alten Kassen-Anweisungen betreffend). Ich mache nochmals auf die in dem Amtsblatte Stück 29 S. 221 abgedruckte Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden und auf die Kreisblatt-Verfügung vom 24. Juli c. S. 124 aufmerksam, wonach die alten Kassen-Anweisungen mit dem 31. Januar 1855 ihre Gültigkeit verlieren und bis dahin umgetauscht sein müssen.

Breslau, den 24. October 1854.

(Lobenswerthe Handlung). Dem Tischlergesellen August Bendisch zu Pilsnitz, ist von der Königl. Regierung für die mit eigener Lebensgefahr vollführte Lebensrettung der unverehelichten Wurst von hier eine Rettungs-Prämie von 5 Thlrn. bewilligt worden.

Breslau, den 24. October 1854.

(Steckbrief). Der wegen schweren Diebstahls zu 7jähriger Zuchthausstrafe verurtheilte Dienstknecht Joseph Schlawinsky hat am 19. d. M. früh gegen 4 Uhr Gelegenheit gefunden, von Weidenhof, wohin er mit andern Gefangenen zu Dammarbeiten kommandirt war, zu entweichen. Die Orts-Polizei- und Ortsbehörden veranlasse ich, auf den Schlawinsky zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle sicher an die Direction der Königl. Gefangenen-Anstalt abzuliefern, mir aber gleichzeitig Anzeige zu machen.

Signalement. Name Schlawinsky, Vorname Joseph, Geburts- und Aufenthaltsort Laski Kreis Schildberg, Religion katholisch, Alter 25 [illegible], [illegible] 5 F. 1 Z. 2 Strich, Haare braun, Stirn niedrig breit, Augenbraunen braun, Augen graublau, Nase dick stumpf, Mund breit, Zähne vollständig gesund, Kinn hervortretend breit, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt kräftig, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen an der hinteren Fläche des rechten Oberschenkels eine runde vertiefte Narbe von 1½ Zoll Durchmesser.

Bekleidung bei der Entweichung nur mit langen wollenen Strümpfen, Drillich Unterziehhosen und Lederschuhen gez. K. G. A.

Breslau, den 24. October 1854.

(Steckbrief). Der am 4. März 1831 zu Waldau Kreis Bunzlau, Regierungs-Bezirk Liegnitz geborene, am 7. d. M. in die 3. Escadron diesseitigen Regiments als Kantonist eingestellte Rekrut Wilhelm Schöps hat sich am 19. d. M. Vormittags aus der Kaserne des Regiments ohne Urlaub entfernt, und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Derselbe ist mit einer Kommiß-Mütze gestempelt 52. 3. E. 1. C.-R., einer Drillichjacke gestempelt 52. 3. E. 1. C.-R., einem Paar eigenen karirten Zeug-Beinkleidern und einem Paar eigenen Stiefeln bekleidet, entwichen.

p. Schöps ist evangelischer Religion, 5 Zoll groß, von mittlem Körperbau und hat dunkelbraune Haare, blaugraue Augen, braune Augenbraunen, keinen Bart, vollständige Zähne, und ein rothes, gesundes, längliches Gesicht, an dem einen Auge dicht an der Nase ein Geschwür, und ist von Profession Eisenbahnarbeiter.

Das Königl. Landrathsamt ersucht unterzeichnetes Regiments-Kommando ergebenst, auf den p. Schöps zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren, und per Transport an das diesseitige Regiment abliefern zu lassen.

Breslau, den 23. October 1854. Der Major und Regiments-Commandeur.

Vorstehenden Steckbrief theile ich den Polizei- und Ortsbehörden des Kreises zur Vigilanz auf den p. Schöps mit.

Breslau, den 24. October 1854.

(Steckbrief). Der Dienstknecht August Buchwald aus Langenbielau hat sich der Entwendung eines Paars schwarzer Lederhosen und einer baumwollenen Weste mit seidenen Streifen dringend verdächtig gemacht und seinen letzten Aufenthalt Habendorf, um bei dem Oder-Ufer-Bau Arbeit zu suchen mit einem ortsgerichtlichen Attest versehen, verlassen.

Alle Polizeibehörden werden ersucht auf den p. Buchwald vigiliren, ihn im Betretungsfalle festnehmen und in das Polizei-Depot des Königl. Landraths-Amts zu Reichenbach einliefern zu lassen.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalt des p. Buchwald oder über den Verbleib der entwendeten Sachen Kenntniß erlangt, wird aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde hiervon unverzüglich Anzeige zu machen.

Signalement: Alter 28 Jahr, Größe 5 F. 7 Z., Haare dunkelblond, Zähne vollständig, Bart schwach.

Bekleidung: Baumwollene rothgedruckte Unterziehjacke, grau gestreifte baumwollene Zeughosen, alte Militair-Mütze ohne Schild, und ein Paar alte Halbstiefeln.

Schweidnitz, den 23. October 1854. Die Königl. Staatsanwaltschaft.

(Aufenthaltsermittelungen). 1. Das hiesige Königl. Stadt-Gericht verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt der unverehelichten Louise Lamm von Janowitz, 29 Jahr alt, zu wissen, und gewärtige ich baldige Anzeige, wenn die so oft entlaufene Lamm im Kreise betroffen wird.

2. Der am 14. October c. aus dem Correctionshause zu Schweidnitz entlassene Tagearbeiter Johann Gottlieb Hübscher zu Ransern, ist dort nicht eingetroffen.

3. Das Königl. Kreis-Gericht hier verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Tagearbeiter Johann Gottfried Maiwald, früher zu Gr. Tschansch, zu wissen. Derselbe diente zuletzt bei dem Erbsaß Beier in Neudorf Comm., und wurde vor 3 Wochen wegen Zanksucht entlassen.

4. Der frühere Milchpächter Carl Laske zu Kottwitz, hat sich mit seinem Weibe und ältesten Sohne von dort entfernt, und seine 5 kleineren Kinder der Gemeinde zurückgelassen. Falls Laske im Kreise betroffen wird, erwarte ich schleunige Anzeige.

5. Der bei dem Dominio Wasserjentsch dienende Pferdejunge Franz Peter, gebürtig aus Brocke, hat seit dem 15. d. M. den Dienst heimlich verlassen und treibt sich wahrscheinlich umher; es ist dies schon das 4. mal.

6. Der bei dem Erbscholtiseibesitzer Gimmler zu Poln. Peterwitz dienende Pferdejunge Gottlieb Peter, welcher vergangenes Jahr in Romberg diente, hat seinen Dienst am 18. October c. heimlich verlassen, und treibt sich wahrscheinlich zwecklos umher.

7. Das hiesige Königl. Stadt-Gericht verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Tagearbeiter Anton Biede aus Oswitz, 42 Jahr alt, katholisch, zu wissen. Falls derselbe im Kreise lebt, erwarte ich baldige Anzeige.

Breslau den 25. October 1854.

(Bestrafungen). 1. Einliegersohn Franz Anton Spitzer aus Tschirne, wegen Holzdiebstahls im Rückfall mit 3 Tagen Gefängniß.

2. Dienstjunge Joseph Nittke aus Tschechnitz, wegen Holzdiebstahls im Rückfall mit 1 W. Gef.

3. Bauer Friedrich Sternagel aus Münchwitz, wegen Beleidiguug eines Beamten mit 10 Thlrn. Geld oder 5 Tagen Gefängniß.

4. Inwohner Johann Gottfried Gniechwitz aus Seschwitz, wegen schweren Diebstahls mit 6 Monaten und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

5. Arbeiter Joseph Winter aus Kottwitz, wegen Bettelns mit 1 Tage Gefängniß.

6. Tagelöhner Johann Gottlieb Menzel aus Neukirch, wegen Landstreichens mit 9 Monaten Gefängniß und Detention.

7. Arbeiter Friedrich Weiß aus Weide, wegen Bettelns mit 3 Tagen Gefängniß.

8. Arbeiter Gottlieb Roßmann aus Oderwitz, wegen Bettelns mit 1 Tage Gefängniß.

9. Derselbe wegen Bettelns mit 3 Tagen Gefängniß.

10. Unverehelichte Johanna Auguste Pauline Köbe aus Zweihof, wegen Landstreichens mit 4½ Monat Gefängniß und Detention.

11. Pferdeknecht Johann Gottlieb Kretschmer aus Paschwitz, wegen versuchten Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

12. Tagearbeiter Johann Gottlieb Menzel aus Neukirch, wegen Landstreichens im Rückfall mit 10 Wochen Gefängniß und Detention.

13. Tagearbeiter Franz Leonhard Lattke aus Krichen, wegen Diebstahls im Rückfall mit 6 Wochen Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

14. Fleischergesell August Preibisch aus Schweinern, wegen Diebstahls im Rückfall mit 3 Monaten Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

15. Unverehelichte Rosina Scheibke aus Cawallen, wegen Diebstahls im Rückfall mit 3 M. Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

16. Tagearbeiter Franz Bischof aus Wangern, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

17. Tagearbeiter August Zimmer aus Pöpelwitz, wegen Obdachslosigkeit mit 1 Woche Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause.

18. Dienstknecht Johann Karl Bartscht aus Wasserjentsch, wegen Unterschlagung mit 24 St. Gefängniß.

19. Zimmergesell Franz [illegible] aus [illegible], wegen Quartierlosigkeit mit 1 Woche Gefängniß und Detention.

20. Dienstjunge Joseph Kiewitz aus Goldschmieden, wegen Landstreichens, Bettelns und Beilegung eines falschen Namens mit 14 Tagen Gefängniß und Detention in einem Arbeitshause.

21. Tagearbeiter Franz Ache wegen Landstreichens mit 1 Monat Gefängniß und Detention.

22. Dienstjunge Franz Böhm aus Steine, wegen Landstreichens und Bettelns im Rückfall mit 14 Tagen Gefängniß und Detention.

Breslau den 25. October 1854.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

(Proclama). Zur Verdingung der Beköstigung der in der hiesigen Königl. Gefangen- und dazu gehörenden Filial-Straf-Anstalt detinirten Gefangenen für das Jahr 1855, deren Gesammtzahl sich auf circa 1600 Köpfe beläuft, ist im Wege des Licitations-Verfahrens ein Termin

auf Dienstag den 7. November a. c. Nachmittags 4 Uhr

in unserm Oekonomie-Inspections-Büreau anberaumt worden, wozu cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen, so wie der der Bespeisung zum Grunde liegende Etat während der Amtsstunden bei uns eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Breslau, den 20. October 1854. Die Direction der Königl. Gefangen-Anstalt

---

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.